



Bargteheide, 21.02.2021

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2020

Liebe Mitglieder,

insgesamt blicken wir auf ein ziemlich schwieriges, durch die Corona-Pandemie geprägtes Jahr zurück. Die Schülerzahlen der sieben Secondary Schulen der Diözese Meru haben um rund 45% abgenommen. Dadurch fehlen diesen Privatschulen Gelder, um ihre Lehrer und die anderen Angestellten zu bezahlen.

Für zusätzliche Verunsicherung sorgte in 2020 der amtierende Präsident Magufuli, der beharrlich die Existenz einer Corona-Pandemie in Tansania leugnet und die Veröffentlichung von offiziellen Zahlen verhindert. Auch treibt er den Ausbau der staatlichen Schulen voran, deren Schüler in der Grund- und Mittelstufe kein Schulgeld zahlen müssen.

In unserer Partnerschule in Ngarenanyuki haben die angestellten Lehrer und Verwaltungsangestellten zwischen März und Juni 2020 während des kompletten Corona-Lockdowns kein Einkommen bezogen. Aber auch die Schulbudgets für Nahrungsmittel und notwendige Wartungs- und Reparaturarbeiten sind durch die Mindereinnahmen aufgrund von sinkenden Schülerzahlen stark betroffen. Nachteilig wirkt sich umso mehr aus, dass das Bildungsangebot der staatlichen Schulen größtenteils kostenlos und der momentane Zulauf dorthin daher sehr groß ist.

Der Schulleiterwechsel im vorletzten Jahr in Ngarenanyuki zeigte auch noch letztes Jahr seine Auswirkungen und wird sie voraussichtlich auch weiterhin haben. Die Hintergründe für diesen Wechsel sind uns weiterhin unbekannt. Wir können darüber nur spekulieren. Eine Strategie der Diözese, ein Konzept für den Betrieb der Schulen, liegt uns leider nicht vor. Aus unserer Sicht wurde unsere Partnerschule in Ngarenanyuki über all die Jahre sehr erfolgreich durch James Somi geleitet und schuldenfrei an seinen Nachfolger Ombeni Ndosi übergeben.

James Somi, seit 2019 neuer Schulleiter an der ebenfalls zur Diözese Meru gehörende Nkoaranga Secondary School, hat dort seine Aufgaben nach nicht einmal zwei Jahren beenden müssen. Leider konnte er die Schließung dieser Schule zum Ende des Jahres 2020 nicht aufhalten, obwohl unter seiner Leitung die dortigen Schülerzahlen deutlich gestiegen und Schule und Schüler für ihre schulischen Leistungen ausgezeichnet worden sind. Seit Anfang 2021 ist James nunmehr Schulleiter an der Makumira Secondary School der Diözese, die sich mit der Nkoaranga Sec. School zusammenschloss, allerdings auch nicht frei von finanziellen Problemen ist.

Unsere Kontaktperson für Ngarenanyuki, der sich dort in seinem zweiten Jahr befindende Schulleiter Ombeni Ndosi, kommuniziert stets zuverlässig mit uns. Unsere Anfragen und Anliegen werden unverzüglich beantwortet bzw. erfüllt. Sicherlich ist ihm bewusst, wie wichtig

unser Verein für die Existenz der Schule in Ngarenanyuki ist.

Unser Projekt ‚Naturwissenschaftliche Unterrichtsräume‘, die Erneuerung der Biologie-, Chemie- und Physikräume in Ngarenanyuki, konnte mit Unterstützung von Ombeni Ndosi erfolgreich und innerhalb des geplanten Budgets abgeschlossen werden. Somit könnten die Räume jetzt dazu genutzt werden, den Schülern einen qualifizierten Abschluss sogar in der Oberstufe zu ermöglichen, denn Ngarenanyuki ist offiziell nicht nur eine Secondary School, sondern auch eine High School, die entsprechende Abschlüsse anbieten könnte. Ob das dann auch in 2021 geschehen wird, ist aus heutiger Sicht noch offen.

Im nächsten Schritt geht es nun dort um die weitere Ausstattung der neuen Labore. Nach ersten Informationen vom Schulleiter fehlt es auch hier an ausreichendem technischen Equipment, um wissenschaftliche Experimente und Versuche mit guten Ergebnissen durchführen zu können.

Wir haben Ende 2020 weitere Unterstützungsgelder in Höhe von mehreren Tausend Euro angeboten, wenn Schüler gewonnen werden können, die in naturwissenschaftlichen Fächern ihren Hochschulabschluss machen möchten.

Was die Arbeit unseres Vereins angeht, greife ich gerne ein Zitat von Brigitte Menell, unserer im Februar 2021 scheidenden Schulleiterin, an die Schüler und Eltern des KGBs auf. Sie hat damit unsere Situation im letzten Jahr 2020 gut beschrieben: „Corona hat uns fest im Griff. Das heißt aber nicht, dass Menschen, die sich gute Dinge vorgenommen haben, in dieser Zeit untätig sind.“

Mit der Hilfe unserer Mitglieder und Freunde konnten wir erfreulicherweise auch im vergangenen Jahr laufende Patenschaften weiterhin unterstützen. Aber nicht nur das: durch eine gezielte und sehr wirkungsvolle Kampagne für neue Patenschaften haben wir viele neue Schülerpaten und auch Vereinsmitglieder dazugewinnen können, wofür wir ebenfalls sehr dankbar sind. Mittlerweile macht die Schulgeldunterstützung für die Ausbildung von Jugendlichen in Schule und Beruf in Tansania einen erheblichen Teil unseres Spendenaufkommens aus.

Durch einen Aufruf zur Lebensmittel-Soforthilfe konnten wir zahlreiche Spendengelder einnehmen, die wir in Form von Lebensmittelpaketen für Schüler, Lehrer und Angestellte der Schulen in Ngarenanyuki und Nkoaranga sowie der Jaligreen Schule weitergaben. An dieser Aktion haben sich ebenfalls der Rotary Club Bargtheide und der Lions Club Bargtheide maßgeblich beteiligt.

Weitere Spendengelder haben wir für die Ausstattung, sowie Lehr- und Unterrichtsmittel an den Schulen zur Verfügung gestellt. Die genauen Beträge hat unsere Kassenwartin, Frau Brandt, für Sie bereitgestellt.

Folgende zusätzliche ‚Nebenwirkungen‘ hatte die Corona Krise für unsere Arbeit:

- Das von der Stadtverwaltung Bargtheide geplante Stadtfest aus Anlass der 50-jährigen Stadtwerdung musste Corona-bedingt abgesagt werden. Damit entfiel natürlich auch die Möglichkeit, durch gezielte Aktionen weitere Spendengelder in die Kasse unseres Fördervereins zu spülen.

- Unsere Vorstandstreffen konnten in der zweiten Hälfte des Jahres lediglich als Online Video-Sitzungen stattfinden und werden in dieser Form auch im neuen Jahr leider noch einige Zeit fortgesetzt werden müssen. Auch der Schulleiter von Ngarenanyuki, Ombeni Ndosj, hatte die Möglichkeit bekommen, online an einer unserer Vorstandssitzungen teilzunehmen. Dadurch konnten wir uns gegenseitig kennenlernen.
- Auch heute noch, im Februar 2021, zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts, steht der Termin für unsere nächste Mitgliederversammlung weiterhin in den Sternen.
- Die Überarbeitung der Webseite des Vereins verzögert sich noch weiter in das Jahr 2021. Dadurch, dass persönliche Treffen nicht möglich sind, ist der Austausch über Inhalte der Webseite sehr schwierig geworden. Ich möchte an dieser Stelle Oliver Stapelfeld für sein ehrenamtliches Engagement für die Gestaltung der Webseite nochmals sehr herzlich danken.
- Meine geplante Reise zur Einweihung der naturwissenschaftlichen Laborräume konnte 2020 leider nicht stattfinden, weil Anfang des letzten Jahres der Flugverkehr nach Tansania völlig zum Erliegen gekommen war. Auch heute noch ist das Flugangebot ziemlich rar und möglicherweise muss man sich nach der Rückkehr nach Deutschland für einige Zeit in Quarantäne begeben.

Im Laufe des vergangenen Jahres stellten wir uns im Vorstand wiederholt die Frage, in welchem Umfang wir die Unterstützung der Schule in Ngarenanyuki fortsetzen wollen und ob wir unsere finanziellen Hilfen auch auf andere Schulen unter der Leitung von James Somi ausdehnen sollten.

Neben der Leitung der Diözese-Schule in Makumira baut James Somi privat die Jaligreen Primary School auf, die sich in seinem Heimatort befindet. Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Mitgliederversammlung entscheiden soll, ob wir auch die Jaligreen Schule und ihr besonderes Konzept zum Schutz der Natur und Umwelt unterstützen wollen.

Grundsätzlich kam der Vorstand zu dem Ergebnis, dass der Verein sowohl aufgrund der erfolgreichen Unterstützungshistorie mit der Ngarenanyuki Secondary School über die letzten 20 Jahre, als auch aufgrund der Tatsache, dass es sich hier um die Partnerschule des Kopernikus Gymnasiums handelt, im Schwerpunkt die Unterstützung für Ngarenanyuki fortsetzen sollte. Auch spricht hierfür, dass die Geldmittel unseres kleinen Vereins zu begrenzt sind, um verschiedene Schulen auf hohem Niveau unterstützen zu können. Im Einzelfall können Spendengelder jedoch, wenn entsprechend als „zweckgebunden“ deklariert, auch für Zwecke außerhalb der Ngarenanyuki Schule bestimmt werden, sofern sie als Hilfsleistung in der Höhe überschaubar sind. Das gilt auch für neue Partnerschaften an anderen Schulen. Unsere Satzung lässt das in dieser Form zu und eine Satzungsänderung ist nicht geplant. Zuwendungen an andere Schulen sollten aber nicht in dauerhafte Projekte gehen oder nennenswerte Sachwerte schaffen.

Als Ergebnis unserer Diskussionen hatten wir mit relativ kleinen Beträgen bereits 2019 auch die (mittlerweile allerdings geschlossene) Schule in Nkoaranga mit der Errichtung einer Internetverbindung und mit dem Ausbau der wissenschaftlichen Labore unterstützt. Diese Anschaffungen werden jetzt in der Makumira Schule weiter genutzt. Sicherlich werden wir unsere zukünftige Hilfe auch für die Schule in Makumira anbieten.

Ein kleiner Ausblick auf das, was uns im Jahr 2021 beschäftigen wird bzw. schon beschäftigt hat:

- Im Bargtheider Kopernikus Gymnasium hat in diesem Monat ein Schulleiterwechsel stattgefunden. Brigitte Menell hat ihr Amt als Schulleiterin an Frau Wrede-Krukowski übergeben. Als Beisitzerin wird sie unserem Förderverein weiterhin erhalten bleiben. Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr an dieser Stelle alles Gute.
- In 2021 sollen die Jungenschlafhäuser in Ngarenanyuki mit Regenwasserauffanganlagen ausgestattet werden. Die Kosten dafür betragen rund € 3.500. Das Projekt ist vom Vorstand bereits genehmigt worden. Ebenfalls haben wir eine Anschubfinanzierung von € 500.- gegeben, um die Herstellung von Ziegeln für den freien Verkauf zu ermöglichen.
- Unsere Beziehung mit Ngarenanyuki lebt sehr von persönlichen Reiseeindrücken und Erlebnissen. Aus meiner Sicht sind persönliche Begegnungen und Eindrücke der Vorstandsmitglieder, aber auch und gerade aus dem Kreis der Schüler und der Lehrer des Kopernikus Gymnasiums, immens wichtig. Leider sind Reisen nach Tansania jedoch im Moment und wohl zunächst auch weiterhin nicht planbar.
- James Somi ist jetzt Schulleiter in Makumira. Diese Schule ist in einem ziemlich schlechten Zustand an ihn übergeben worden, d.h. es besteht ein erheblicher Renovierungsstau. Es gibt dort keine bzw. nur schlechte Beleuchtung, ein Generator ist defekt und die Lebensmittel für Angestellte und Schüler sind knapp. Auch werden die Gehälter für die Angestellten nicht oder nur unvollständig gezahlt.

Auf der nächsten, jedoch noch terminlich offenen Jahreshauptversammlung der Mitglieder finden wichtige Wahlen statt. So müssen ein 1. Vorsitzender, ein 2. Vorsitzender, ein Kassenwart und ein Kassenprüfer neu gewählt werden. Schön wäre es, wenn sich aus dem aktuellen Schulbereich Lehrer, Schüler und/oder Eltern für die Mitarbeit im Vorstand finden würden.

Es ist mir sehr wichtig, mich bei allen Mitgliedern des Vereins und Freunden Tansanias, die auch im abgelaufenen Jahr unseren Verein und die Schüler und Lehrer der Ngarenanyuki Sec. School in irgendeiner Form unterstützt haben, herzlich zu bedanken. Ich denke dabei sowohl an all die Menschen, die im vergangenen Jahr durch Patenschaften und Spenden den anderen tansanischen Schulen geholfen haben, als auch natürlich an alle Mitglieder unseres Vereins, die unsere gemeinsame Aufgabe ideell und finanziell unterstützen. Viele größere und kleinere Spenden haben uns erreicht, neue Patenschaften wurden geschlossen und neue Vereinsmitglieder wurden gewonnen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Allen Mitgliedern des Vorstandes danke ich ebenfalls herzlich für ihre im vergangenen Jahr für den Tansania-Verein geleistete Arbeit.

Hans Gadow

Vorsitzender